

IHK-Innovationspreis Fachkräfte 2024

So gewinnt man Mitarbeiter!

Sechs Unternehmen nominiert – Preisverleihung am 9. Oktober

Nürnberg – Die IHK Nürnberg für Mittelfranken verleiht in diesem Jahr erneut ihren „IHK-Innovationspreis Fachkräfte“. Der Wettbewerb, der letztes Jahr vom IHK-Ausschuss Fachkräftesicherung ins Leben gerufen wurde, würdigt die Kreativität und das Engagement von Unternehmen bei der Bewältigung des Fachkräftemangels.

„Der Fachkräftemangel ist derzeit eine der größten Herausforderungen für unsere Wirtschaft. Mit dem IHK-Innovationspreis Fachkräfte machen wir innovative Lösungen zur Fachkräftesicherung sichtbar und ermöglichen so anderen, von diesen Erfolgsmodellen zu lernen“, so Antonia Lehner, Geschäftsführerin des IHK-Ausschusses Fachkräftesicherung. In einem mehrstufigen Bewertungsverfahren wurden sechs Unternehmen für die Preisverleihung nominiert. Die Verleihung des mit 4 000 Euro dotierten Preises an den Gewinner findet am Mittwoch, 9. Oktober 2024 im Rahmen des Abschluss Symposiums der „Social Design Days Nürnberg“ im Neuen Museum Nürnberg statt (bayern-design.de/beitrag/social-design-days-nuernberg-2024/).

Die sechs nominierten Unternehmen:

wbg Nürnberg GmbH - Wertorientierte Unternehmensführung und modernes Organisationsdesign: Seit vielen Jahren bindet die wbg ihre Mitarbeiter ein, wenn es um die Gestaltung des kulturellen Wandels im Betrieb geht. Weitere Maßnahmen sind betriebliche Gesundheitsförderung, Vereinbarkeit von Beruf und Familie, Förderung von Weiterbildung und intensives Arbeitgebermarketing (www.wbg.nuernberg.de).

SPL Powerlines Germany GmbH (Fürth/Forchheim) – Integrationsprogramm für ausländische Mitarbeiter: Aus dem Ausland zuziehende Mitarbeiter werden mit einem „Sorglos-Paket“ beim Start in Deutschland und beim Ankommen im Betrieb unterstützt, u. a. durch mehrsprachige Vorstellungsgespräche, Unterstützung bei Behörden, Vollzeit-Sprachkurse sowie Unterkunft und Gehaltszahlung während des gesamten Prozesses (www.powerlines-group.com).

Fürst Gruppe, Nürnberg – umfassendes Ausbildungskonzept für Azubis: Der Dienstleister für Sauberkeit, Sicherheit, Personal und Outsourcing setzt mit dem Azubi-Konzept „finden-binden-teilhabe-botschaften“ auf moderne Recruiting-Methoden und abwechslungsreiche Einsatzgebiete. Ein Azubi-Kompetenzzentrum fördert die persönliche Entwicklung der jungen Leute, angeboten werden auch Sozialberatung und psychische Betreuung (www.fuerst-gruppe.de).

Kinderhaus Nürnberg gGmbH – reduzierte Wochenarbeitszeit und flexible Arbeitsmodelle: Seit Januar 2024 hat das Kinderhaus die Wochenarbeitszeit für alle Mitarbeitenden bei gleichbleibender Vergütung reduziert. Vollzeitbeschäftigte arbeiten nun 36 Stunden pro Woche,

Mitarbeitende ab 60 Jahren 34 Stunden. Zusätzlich wurde die optionale Vier-Tage-Woche eingeführt, die im Rahmen einer deutschlandweiten Studie der Universität Münster wissenschaftlich begleitet wird (www.kinderhaus.de).

Autohaus Oppel, Ansbach – Mitarbeiterwohnen als Baustein gegen den Fachkräftemangel:

In Zeiten knappen Wohnraums hat das Autohaus das Konzept des Mitarbeiterwohnens eingeführt. Für ausländische Fachkräfte wurde eine Wohnung im Autohaus reaktiviert und umgebaut. Dies erleichtert auch die Integration der Mitarbeiter und stärkt deren Bindung an das Unternehmen (www.oppel-automobile.de).

Brandad Development GmbH, Fürth – „Teams as a Service“: Mit diesem Konzept „vermietet“ das Unternehmen komplette Software-Entwicklungsteams an Unternehmen. Dadurch ersparen sich die Partnerbetriebe ein aufwändiges und zeitintensives Recruiting. Die Entwicklungsteams treffen fast alle Entscheidungen selbst, was ihnen ein hohes Maß an Eigenverantwortung und Zufriedenheit verschafft (www.brandad.de).

Ansprechpartnerin für die Medien:

IHK, Geschäftsbereich Standortpolitik und Unternehmensförderung

Antonia Lehner, Tel. 0911 1335-1123, E-Mail: antonia.lehner@nuernberg.ihk.de